



Kommunalprofil Nieheim, Stadt

Kreis Höxter, Regierungsbezirk Detmold, Gemeindetyp: Kleine Kleinstadt

Inhalt:

Fläche
Bevölkerung
Bevölkerungsvorausberechnung
Bevölkerungsbewegung
Bildung
Schwerbehinderte Menschen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Verarbeitendes Gewerbe
Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe
Bauhauptgewerbe
Gewerbean- und -abmeldungen
Einkommen
Verkehr
Wahlen



Weitere Informationen finden Sie in
unserer Landesdatenbank unter
www.landesdatenbank.nrw.de

Zentrale Information und Beratung
Telefon: 0211 9449-2495/2525
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

www.it.nrw

Für die Klassifikation der Kommunen nach Gemeindetypen wird eine Gemeindereferenz des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung mit nachfolgender Definition verwendet (Stand: 2012):

Gemeindetyp	Definition
Große Großstadt	Großstädte um 500 000 Einwohner und mehr
Kleine Großstadt	Großstädte unter 500 000 Einwohner
Große Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 50 000 Einwohner und mehr
Kleine Mittelstadt	Mittelstädte mit Zentrum, 20 000 bis 50 000 Einwohner
Größere Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 10 000 Einwohner und mehr
Kleine Kleinstadt	Kleinstädte mit Zentrum, 5 000 bis 10 000 Einwohner oder Grundzentrale Funktion

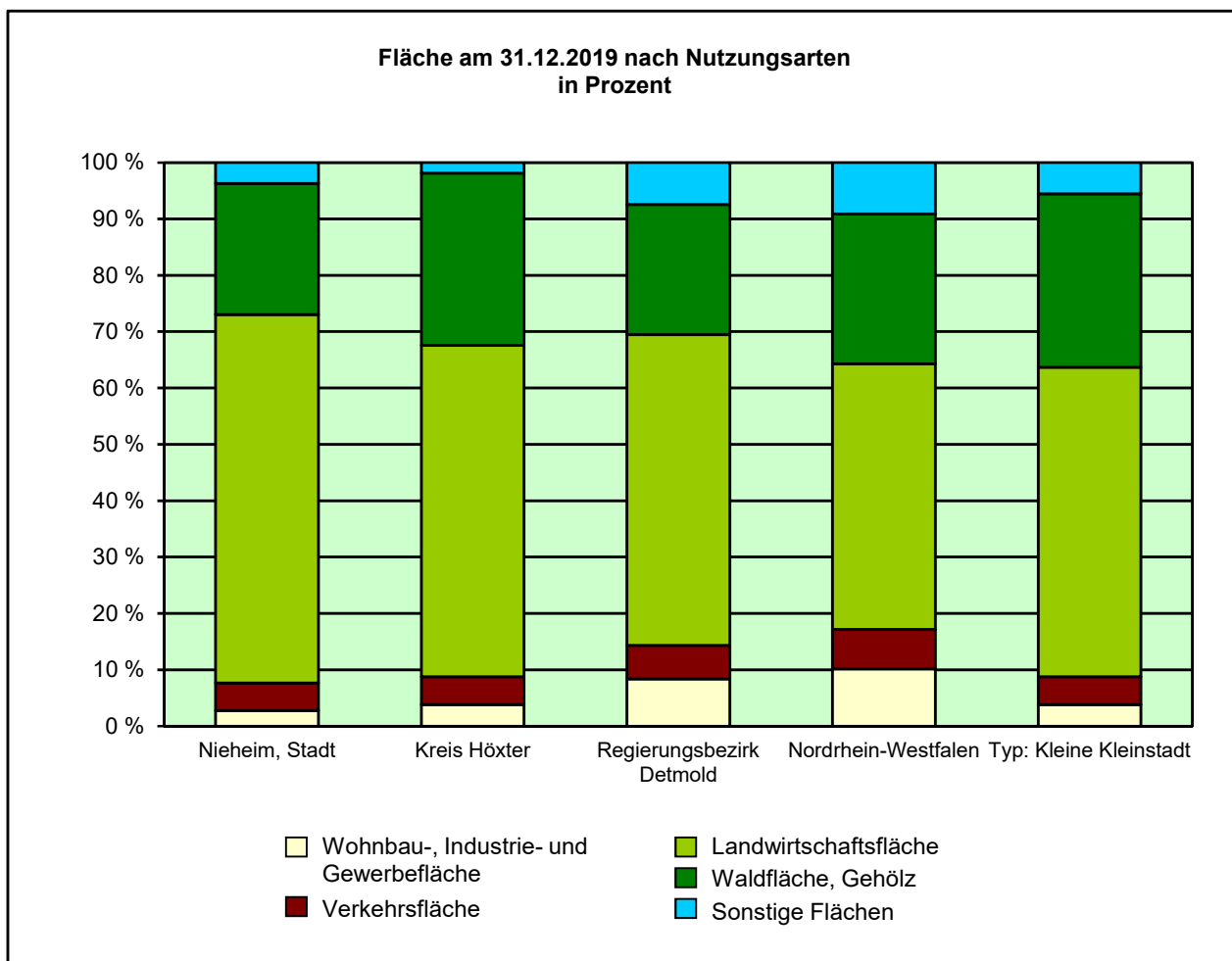
Dem Gemeindetyp „Kleine Kleinstadt“ sind folgende Kommunen zugeordnet:

Altenbeken	Schlangen
Augustdorf	Schöppingen
Barntrup, Stadt	Selfkant
Beelen	Sonsbeck
Blankenheim	Südlohn
Borgentreich, Stadt	Tecklenburg, Stadt
Borgholzhausen, Stadt	Titz
Breckerfeld, Stadt	Uedem
Dahlem	Vettweiß
Dörentrup	Wachtendonk
Erndtebrück	Waldfeucht
Eslohe (Sauerland)	Wettringen
Everswinkel	Willebadessen, Stadt
Hallenberg, Stadt	
Heek	
Heiden	
Heimbach, Stadt	
Hellenthal	
Herscheid	
Hopsten	
Horstmar, Stadt	
Hürtgenwald	
Inden	
Ladbergen	
Laer	
Langenberg	
Legden	
Lienen	
Lügde, Stadt	
Marienmünster, Stadt	
Medebach, Stadt	
Merzenich	
Metelen	
Nachrodt-Wiblingwerde	
Nettersheim	
Nideggen, Stadt	
Nieheim, Stadt	
Nordkirchen	
Nordwalde	
Rheurdt	
Rödinghausen	
Roetgen	
Saerbeck	
Schieder-Schwalenberg, Stadt	

Fläche am 31.12.2019 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	ha		%			
Fläche insgesamt	7 971	100	100	100	100	100
Fläche für Siedlung und Verkehr	806	10,1	11,3	19,2	23,7	12,4
Wohnbau-, Industrie- und Gewerbefläche	220	2,8	3,7	8,4	10,2	3,8
Abbauland ¹⁾ und Halde	12	0,2	0	0,2	0,7	0,7
Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiete, Friedhofsfläche	59	0,7	0,9	1,8	2,8	1,0
Flächen anderer Nutzung ²⁾	124	1,6	0	2,9	3,0	2,0
Verkehrsfläche	390	4,9	4,9	5,9	7,0	5,0
Vegetations- und Gewässerfläche	7 164	89,9	88,7	80,8	76,3	87,6
Landwirtschaftsfläche	5 211	65,4	57,6	55,2	47,1	54,9
Waldfläche, Gehölz	1 853	23,2	29,9	23,1	26,6	30,8
Moor, Heide, Sumpf, Unland	39	0,5	0	1,1	0,8	0,8
Gewässer	62	0,8	0,9	1,4	1,8	1,1

1) umfasst folgende Flächen: Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch – 2) umfasst folgende Flächen: Fläche gemischter Nutzung sowie Fläche besonderer funktionaler Prägung



Bevölkerungs- sowie Siedlungs- und Verkehrsdichte am 31.12.2019

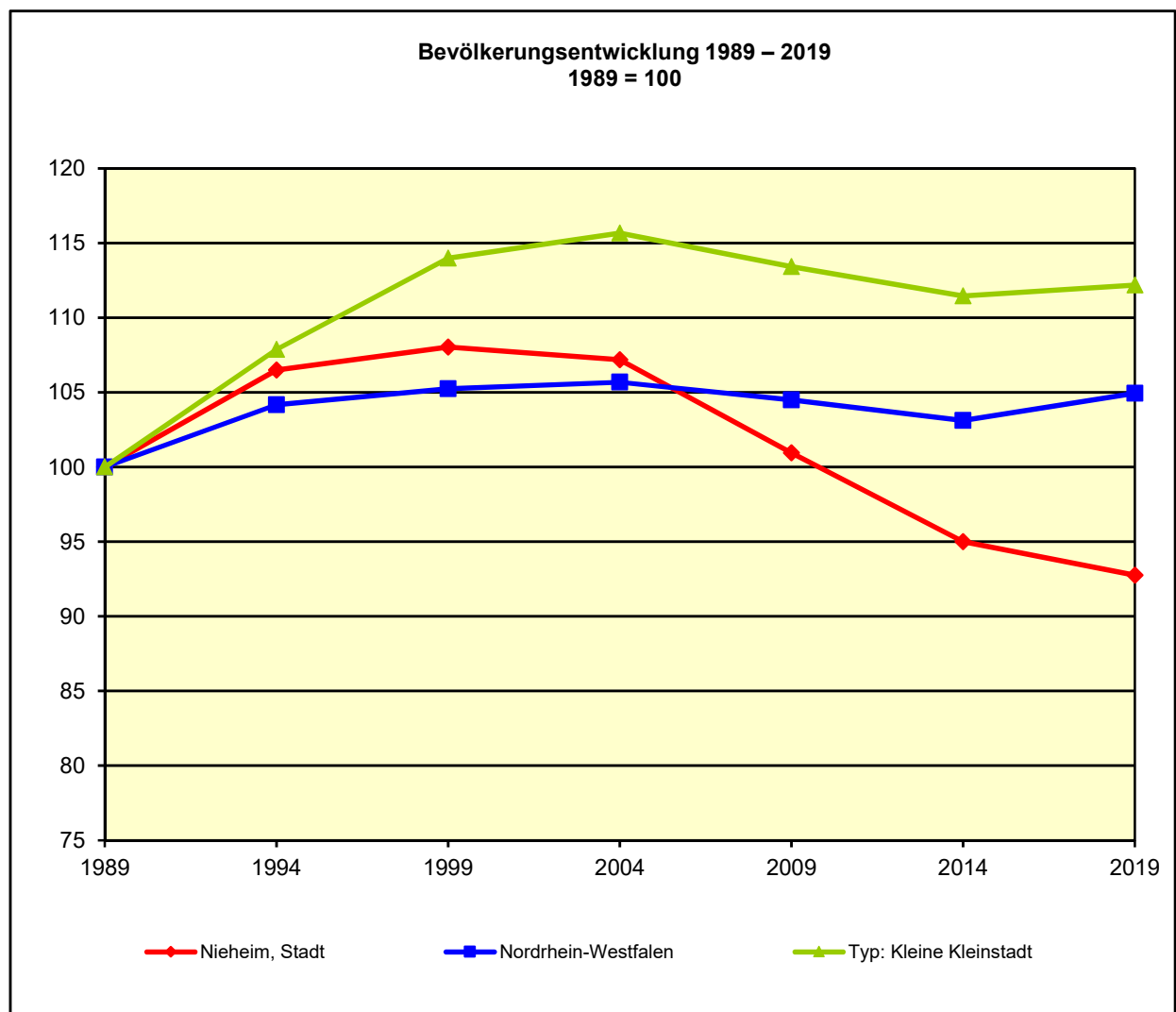
Einwohner je km ²	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Bevölkerungsdichte insgesamt	76,3	116,7	315,0	526,1	120,8
Siedlungs- und Verkehrsdichte ¹⁾	754,8	1 032,9	1 636,9	2 223,0	975,4

1) Bevölkerungsdichte bezogen auf die besiedelte Fläche (Fläche für Siedlung und Verkehr)

Bevölkerungsstand*) 31.12.1989 – 31.12.2019

Bevölkerungsgruppe	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
Bevölkerung insgesamt	6 559	6 985	7 086	7 031	6 621	6 231	6 084
Weiblich	3 325	3 501	3 538	3 508	3 276	3 042	2 948
Nichtdeutsche ¹⁾	163	233	209	159	149	167	267

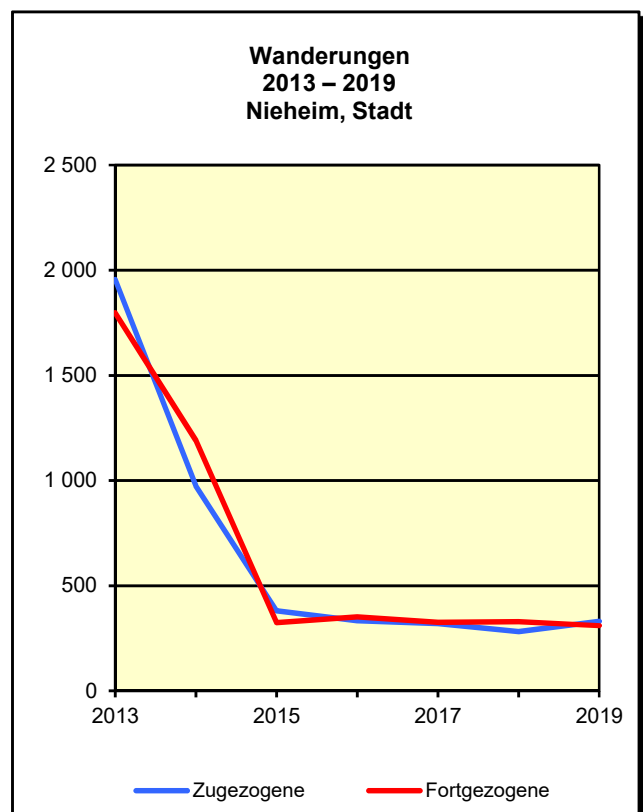
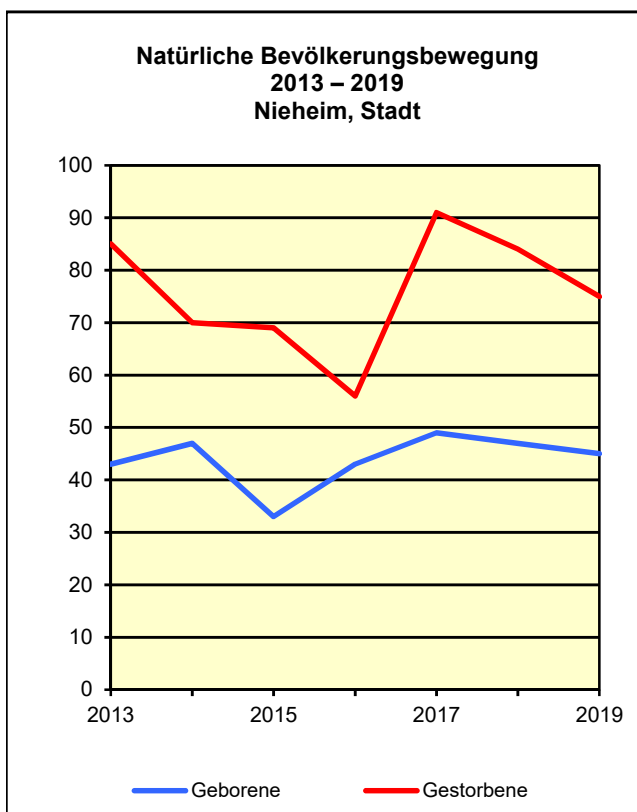
*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst; bis einschließl. 1986 geschätzte Werte.



Bevölkerungsstand*) und -bewegung 2013 – 2019

Merkmal		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
a = Insgesamt								
b = Nichtdeutsche ¹⁾								
c = je 1 000 Einwohner								
Bevölkerung am 31.12.	a	6 483	6 231	6 254	6 222	6 177	6 093	6 084
	b	344	167	255	281	289	271	267
Lebendgeborene	a	43	47	33	43	49	47	45
	b	2	2	-	4	3	.	.
Gestorbene	a	85	70	69	56	91	84	75
	b	1	1	1	-	1	.	.
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	-42	-23	-36	-13	-42	-37	-30
	b	+1	+1	-1	+4	+2	.	.
Zugezogene	a	1 956	975	380	333	320	282	331
	b	1 759	774	180	111	94	55	45
Fortgezogene	a	1 798	1 190	324	352	326	329	310
	b	1 505	930	95	88	85	71	46
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	+158	-215	+56	-19	-6	-47	+21
	b	+254	-156	+85	+23	+9	-16	-1
Gesamtsaldo²⁾	a	+101	-252	+23	-32	-45	-84	-9
	b	+233	-177	+88	+26	+8	-18	-4
	c	+15,6	-40,4	+3,7	-5,1	-7,3	-13,8	-1,5

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit



Durchschnittliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 Einwohner 2015 – 2019

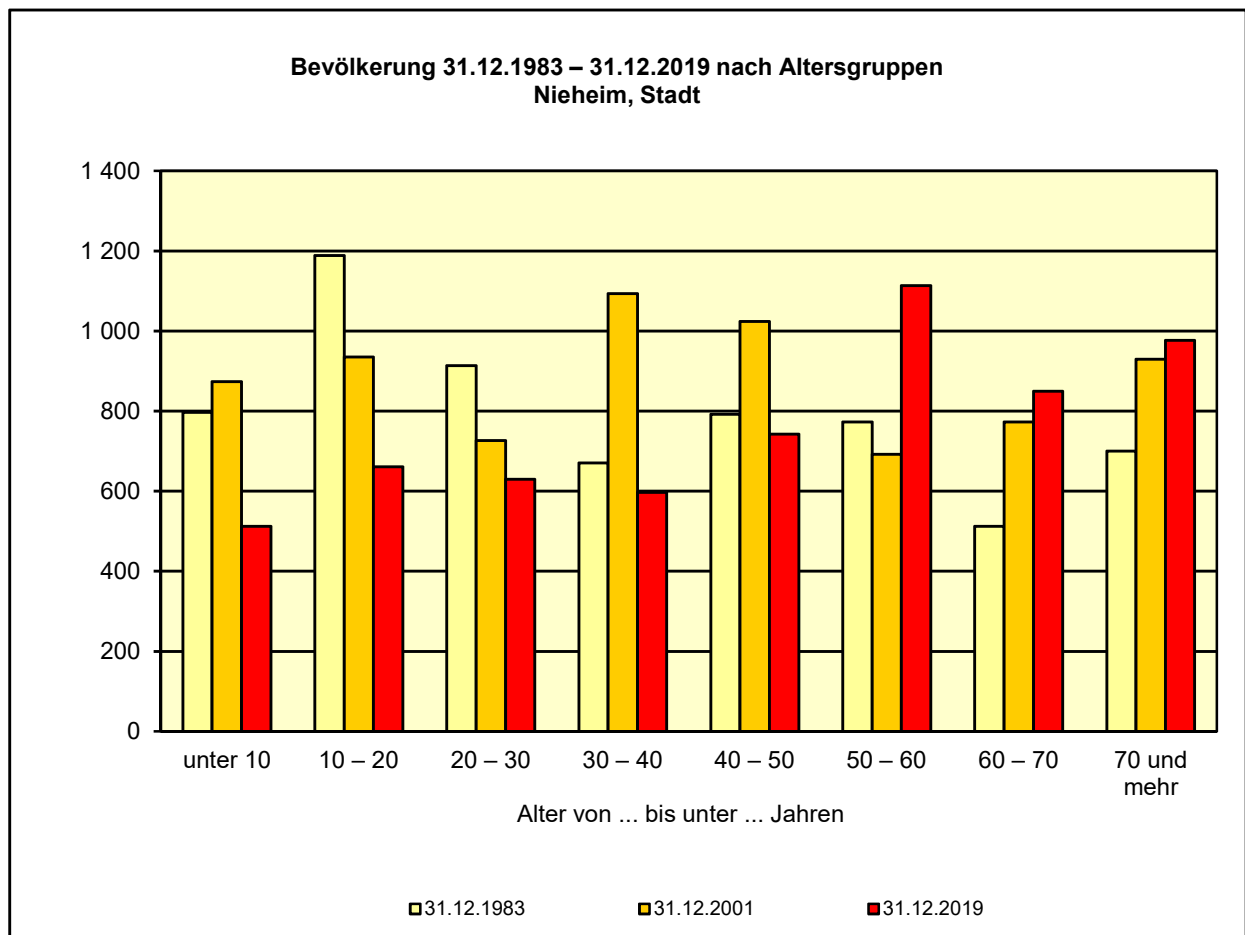
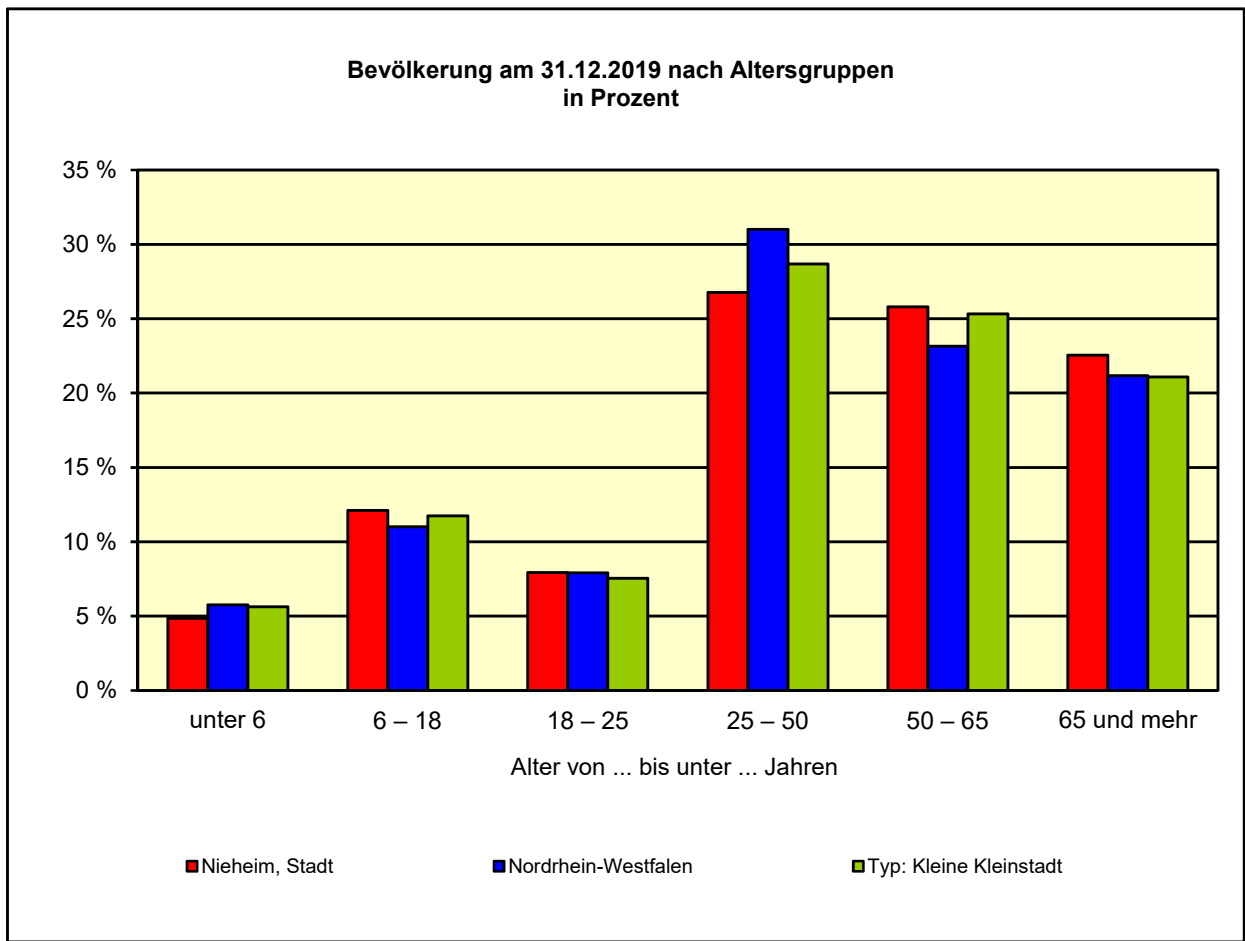
Merkmal a = Insgesamt b = Nichtdeutsche ¹⁾	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des				
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs	
Lebendgeborene	a	7,0	8,4	9,6	9,5	11,0
	b	.	0,8	1,1	1,3	.
Gestorbene	a	12,2	12,3	11,2	11,5	14,3
	b	.	0,2	0,3	0,5	.
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	a	- 5,1	- 3,9	- 1,5	- 2,0	- 3,3
	b	.	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,8	.
Zugezogene	a	53,4	80,0	65,4	62,4	92,4
	b	15,7	45,7	29,9	28,8	41,7
Fortgezogene	a	53,2	79,9	61,2	57,1	87,5
	b	12,5	42,2	23,2	21,4	36,7
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	a	+ 0,2	+ 0,1	+ 4,1	+ 5,3	+ 4,9
	b	+ 3,2	+ 3,5	+ 6,7	+ 7,4	+ 5,0
Gesamtsaldo²⁾	a	- 4,8	- 3,6	+ 2,5	+ 3,5	+ 1,6
	b	+ 3,2	+ 3,7	+ 6,0	+ 6,7	+ 5,2

1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst. – 2) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle und einschließlich der Fälle eines Wechsels zur deutschen Staatsangehörigkeit

Bevölkerungsstruktur*) am 31.12.2019 nach Altersgruppen

Altersgruppe Weiblich/Nichtdeutsch	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
	Anzahl		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
			%			
Bevölkerung insgesamt	6 084	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 6	295	4,8	5,3	5,9	5,8	5,6
6 bis unter 18	737	12,1	11,5	11,7	11,0	11,7
18 bis unter 25	482	7,9	7,5	8,2	7,9	7,5
25 bis unter 30	289	4,8	5,2	6,1	6,4	5,3
30 bis unter 40	597	9,8	10,9	12,1	12,5	11,3
40 bis unter 50	743	12,2	11,6	12,0	12,1	12,1
50 bis unter 60	1 114	18,3	17,4	16,2	16,4	17,9
60 bis unter 65	455	7,5	7,6	6,9	6,8	7,4
65 und mehr	1 372	22,6	23,0	21,0	21,2	21,1
18 bis unter 65	3 680	60,5	60,2	61,5	62,1	61,5
Weiblich	2 948	48,5	50,2	50,7	50,9	49,8
Nichtdeutsche ¹⁾	267	4,4	6,0	10,5	13,6	7,7

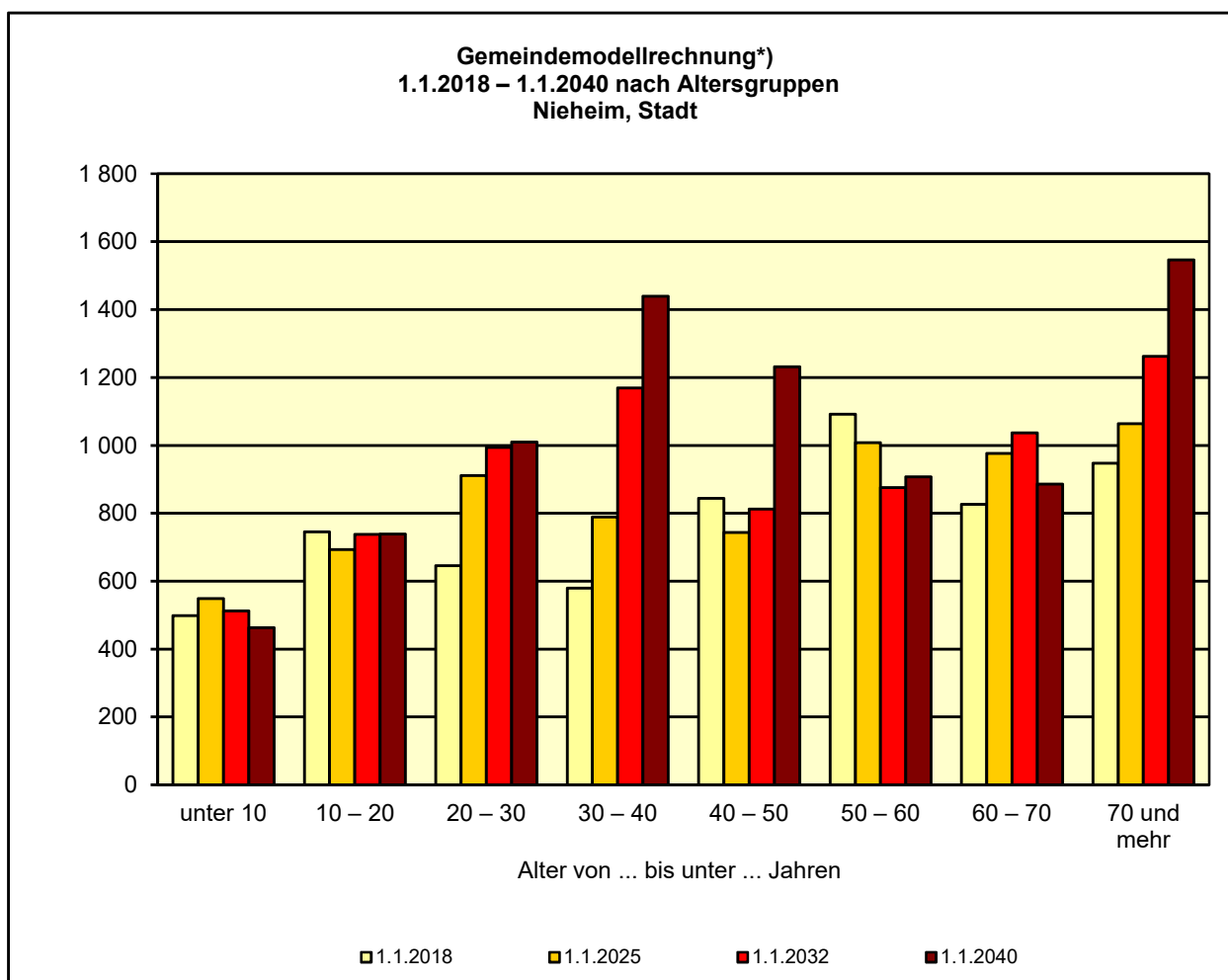
*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom Juli 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst.



Gemeindemodellrechnung*) 1.1.2018 – 1.1.2040 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe Geschlecht	Nieheim, Stadt				Nordrhein-Westfalen		
	1.1.2018	1.1.2025		1.1.2040		1.1.2025	1.1.2040
	Anzahl	2018=100		Anzahl	2018=100		2018=100
Bevölkerung insgesamt	6 177	6 733	109,0	8 222	133,1	100,9	100,9
davon im Alter von ... Jahren							
unter 6	280	301	107,5	240	85,7	104,2	89,9
6 bis unter 18	788	782	99,2	791	100,4	103,0	105,3
18 bis unter 25	518	583	112,5	613	118,3	87,7	94,8
25 bis unter 30	303	487	160,7	568	187,5	95,8	83,8
30 bis unter 40	579	789	136,3	1 439	248,5	108,3	94,1
40 bis unter 50	844	743	88,0	1 232	146,0	92,7	103,5
50 bis unter 60	1 092	1 008	92,3	907	83,1	89,1	78,8
60 bis unter 65	443	524	118,3	438	98,9	121,5	86,1
65 und mehr	1 330	1 516	114,0	1 994	149,9	109,2	133,4
18 bis unter 65	3 779	4 134	109,4	5 197	137,5	97,4	90,3
Männlich	3 186	3 628	113,9	4 775	149,9	101,4	102,2
Weiblich	2 991	3 105	103,8	3 447	115,2	100,4	99,7

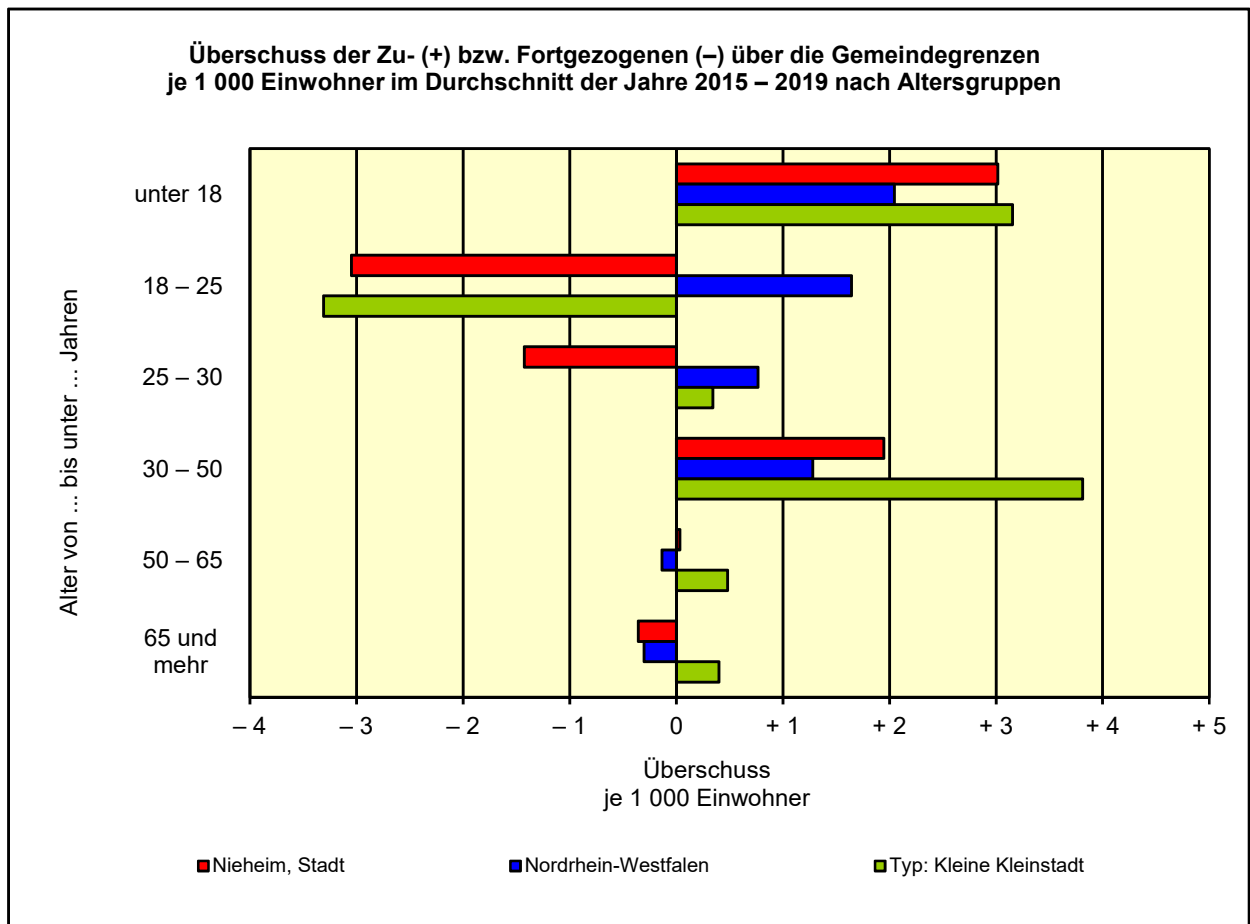
*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.



*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

Wanderungen über die Gemeindegrenzen im Durchschnitt der Jahre 2015 – 2019

Zu- bzw. Fortgezogene	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	Anzahl	%				
Zugezogene insgesamt	329	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	69	21,1	22,2	16,8	16,2	19,2
18 bis unter 25	60	18,1	20,9	21,9	21,4	18,1
25 bis unter 30	48	14,5	16,8	17,7	17,9	16,1
30 bis unter 50	103	31,2	28,7	31,0	31,4	31,1
50 bis unter 65	33	10,0	7,4	8,3	8,7	9,8
65 und mehr	17	5,1	4,1	4,3	4,4	5,8
18 bis unter 65	243	73,8	73,7	78,9	79,4	75,0
Nichtdeutsche	97	29,5	57,1	45,7	46,1	45,1
Fortgezogene insgesamt	328	100	100	100	100	100
davon im Alter von ... Jahren						
unter 18	51	15,5	19,7	14,4	14,1	16,6
18 bis unter 25	78	23,9	24,3	22,3	20,6	22,8
25 bis unter 30	56	17,2	17,8	18,4	18,2	16,6
30 bis unter 50	91	27,7	27,1	31,1	32,1	28,5
50 bis unter 65	33	10,0	7,0	8,9	9,8	9,8
65 und mehr	19	5,8	4,1	4,9	5,4	5,7
18 bis unter 65	258	78,7	76,2	80,7	80,6	77,7
Nichtdeutsche	77	23,5	52,8	37,8	37,4	41,9



Größte Zuwanderungsströme 2017

Rang Nr.	Zuzüge von	Zugezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Steinheim, Stadt	25	2,0	17	1	- 3
2	Bad Driburg, Stadt	24	1,3	16	-	- 19
3	Marienmünster, Stadt	23	4,7	15	5	+ 19
4	Brakel, Stadt	19	1,2	14	-	+ 7
5	Höxter, Stadt	14	0,5	9	1	+ 3
6	Paderborn, Stadt	12	0,1	12	1	- 7
7	Lünen, Stadt	9	0,1	4	2	+ 8
8	Blomberg, Stadt	7	0,5	5	-	+ 5
9	Horn-Bad Meinberg, Stadt	7	0,4	5	1	+ 1
10	Köln, krfr. Stadt	5	0	4	-	+ 5
11	Dorsten, Stadt	5	0,1	3	5	+ 5
12	Rheine, Stadt	5	0,1	5	5	+ 5
13	Herford, Stadt	5	0,1	4	3	+ 5
14	Borgentreich, Stadt	5	0,6	5	3	+ 4
15	Lügde, Stadt	4	0,4	1	-	+ 2
16	Kempen, Stadt	3	0,1	1	3	+ 3
17	Bad Salzuflen, Stadt	3	0,1	3	3	+ 3
18	Bielefeld, krfr. Stadt	3	0	3	-	- 2
19	Detmold, Stadt	3	0	3	-	- 4
20	Dörentrup	2	0,3	2	-	+ 2
21	Schlangen	2	0,2	2	-	+ 2
22	Dortmund, krfr. Stadt	2	0	2	-	+ 2
23	Schieder-Schwalenberg, Stadt	2	0,2	2	-	+ 1
24	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	2	0	2	-	-
25	Bad Wünnenberg, Stadt	2	0,2	2	-	-
26	Hamm, krfr. Stadt	2	0	2	1	- 2
27	Münster, krfr. Stadt	2	0	2	-	- 3
28	Haan, Stadt	1	0	1	-	+ 1
29	Aachen, krfr. Stadt	1	0	1	-	+ 1
30	Beckum, Stadt	1	0	1	1	+ 1

Größte positive Wanderungssalden 2017

Rang Nr.	Zuzüge von	Wanderungssaldo (der)				Zugezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Quellgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Marienmünster, Stadt	+ 19	+ 3,9	+ 14	+ 5	23
2	Lünen, Stadt	+ 8	+ 0,1	+ 4	+ 2	9
3	Brakel, Stadt	+ 7	+ 0,4	+ 7	- 1	19
4	Blomberg, Stadt	+ 5	+ 0,3	+ 3	-	7
5	Köln, krfr. Stadt	+ 5	+ 0	+ 4	-	5
6	Dorsten, Stadt	+ 5	+ 0,1	+ 3	+ 5	5
7	Rheine, Stadt	+ 5	+ 0,1	+ 5	+ 5	5
8	Herford, Stadt	+ 5	+ 0,1	+ 4	+ 3	5
9	Borgentreich, Stadt	+ 4	+ 0,5	+ 4	+ 2	5
10	Höxter, Stadt	+ 3	+ 0,1	- 1	+ 1	14
11	Kempen, Stadt	+ 3	+ 0,1	+ 1	+ 3	3
12	Bad Salzuflen, Stadt	+ 3	+ 0,1	+ 3	+ 3	3
13	Lügde, Stadt	+ 2	+ 0,2	-	-	4
14	Dörentrup	+ 2	+ 0,3	+ 2	-	2
15	Schlangen	+ 2	+ 0,2	+ 2	-	2

Größte Fortwanderungsströme 2017

Rang Nr.	Fortzüge nach	Fortgezogene				Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18 bis unter 65 Jahre alt	Nicht-deutsche	
1	Bad Driburg, Stadt	43	2,3	31	4	- 19
2	Steinheim, Stadt	28	2,2	17	1	- 3
3	Paderborn, Stadt	19	0,1	17	1	- 7
4	Brakel, Stadt	12	0,7	7	1	+ 7
5	Höxter, Stadt	11	0,4	10	-	+ 3
6	Beverungen, Stadt	7	0,5	3	-	- 7
7	Barntrup, Stadt	7	0,8	5	-	- 7
8	Detmold, Stadt	7	0,1	6	-	- 4
9	Horn-Bad Meinberg, Stadt	6	0,3	5	-	+ 1
10	Leverkusen, krfr. Stadt	5	0	1	5	- 4
11	Münster, krfr. Stadt	5	0	5	1	- 3
12	Bielefeld, krfr. Stadt	5	0	5	-	- 2
13	Essen, krfr. Stadt	4	0	3	4	- 4
14	Altenbeken	4	0,4	2	-	- 4
15	Hamm, krfr. Stadt	4	0	3	1	- 2
16	Marienmünster, Stadt	4	0,8	1	-	+ 19
17	Düsseldorf, krfr. Stadt	3	0	3	-	- 3
18	Extertal	3	0,3	2	-	- 3
19	Lemgo, Stadt	3	0,1	2	-	- 3
20	Bad Lippspringe, Stadt	3	0,2	3	-	- 3
21	Delbrück, Stadt	3	0,1	3	-	- 3
22	Salzkotten, Stadt	3	0,1	1	-	- 3
23	Borchen	3	0,2	2	-	- 2
24	Pulheim, Stadt	2	0	-	-	- 2
25	Ahlen, Stadt	2	0	2	2	- 2
26	Bonn, krfr. Stadt	2	0	2	-	- 1
27	Niederkassel, Stadt	2	0,1	1	-	- 1
28	Lüdinghausen, Stadt	2	0,1	2	2	- 1
29	Lichtenau, Stadt	2	0,2	2	-	- 1
30	Bochum, krfr. Stadt	2	0	1	-	- 1

Größte negative Wanderungssalden 2017

Rang Nr.	Fortzüge nach	Wanderungssaldo (der)				Fortgezogene insgesamt
		insgesamt	je 1 000 Einwohner der Zielgemeinde	18- bis unter 65-Jährigen	Nicht-deutschen	
1	Bad Driburg, Stadt	- 19	- 1,0	- 15	- 4	43
2	Paderborn, Stadt	- 7	- 0	- 5	-	19
3	Beverungen, Stadt	- 7	- 0,5	- 3	-	7
4	Barntrup, Stadt	- 7	- 0,8	- 5	-	7
5	Detmold, Stadt	- 4	- 0,1	- 3	-	7
6	Leverkusen, krfr. Stadt	- 4	- 0	-	- 5	5
7	Essen, krfr. Stadt	- 4	- 0	- 3	- 4	4
8	Altenbeken	- 4	- 0,4	- 2	-	4
9	Steinheim, Stadt	- 3	- 0,2	-	-	28
10	Münster, krfr. Stadt	- 3	- 0	- 3	- 1	5
11	Düsseldorf, krfr. Stadt	- 3	- 0	- 3	-	3
12	Extertal	- 3	- 0,3	- 2	-	3
13	Lemgo, Stadt	- 3	- 0,1	- 2	-	3
14	Bad Lippspringe, Stadt	- 3	- 0,2	- 3	-	3
15	Delbrück, Stadt	- 3	- 0,1	- 3	-	3

Allgemeinbildende Schulen*) am 15.10.2019

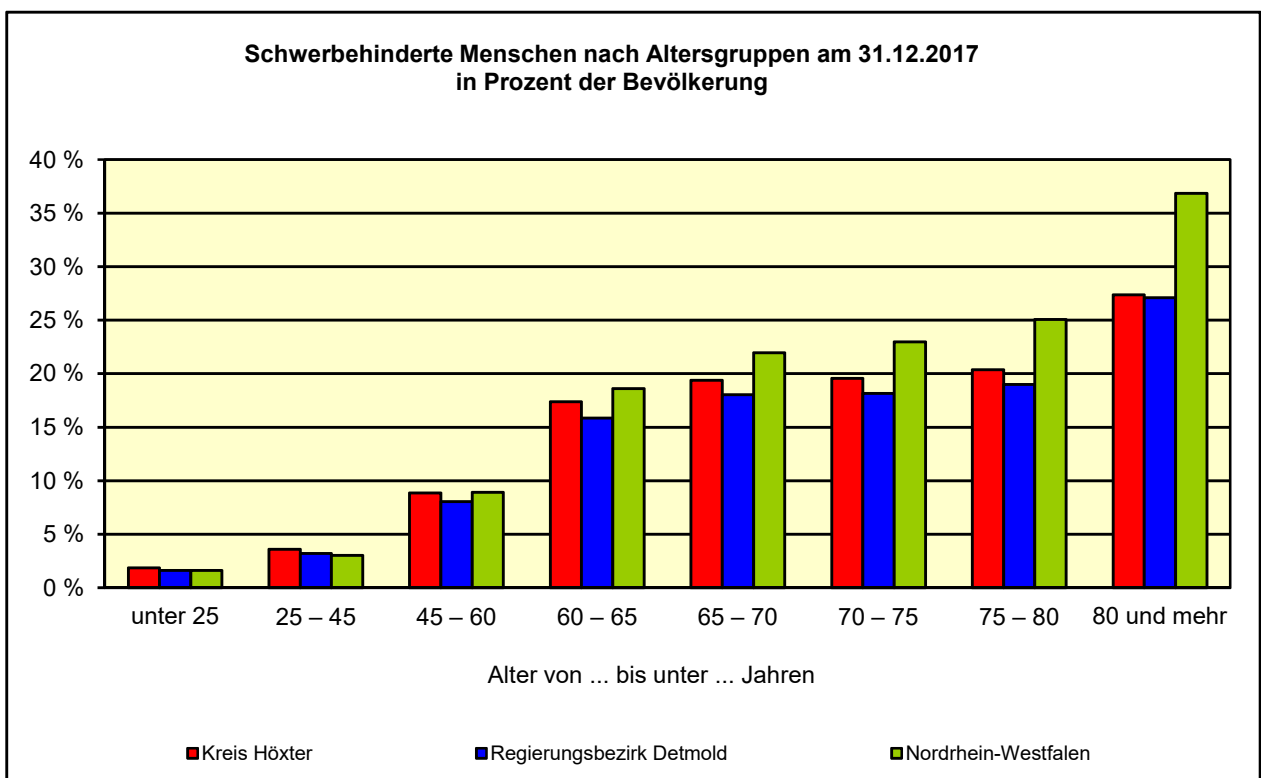
Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymna- sium
Schulen	3	1	–	1	–	–
Schüler/-innen	710	210	–	425	–	–
Schulabgänge	75	–	–	75	–	–
Lehrkräfte ²⁾	80	20	–	35	–	–

*)Mit Ausnahme der Anzahl der Schulen werden Originalfallzahlen und -wertesummen aus Datenschutzgründen ab dem Schuljahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet ausgewiesen. Hierdurch besteht keine Additivität. Nach dem Schulformkonzept: Alle Bildungsgänge werden unter der Leitschulform der Schule berichtet, auch wenn sie vom Bildungsgang der Leitschulform abweichen. – 1) ggf. einschließlich Volksschule, Förderschule Grund-/Hauptschule, Förderschule Realschule/ Gynasium, PRIMUS-Schule, Sekundarschule, Gemeinschaftsschule, Freie Waldorfschule und Weiterbildungskolleg – 2) haupt- amtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach dem Stammschulkonzept: An mehreren Schulen tätige Lehrkräfte werden nur an der Stammschule gezählt, auch wenn diese ganz an einer anderen Schule tätig sind. Einschließlich Schulverwaltungsassistenten

Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2017

Kreis Höxter

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	13 557	7 372	6 185
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	99	67	32
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	1 037	532	505
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	766	404	362
Blindheit und Sehbehinderung	401	167	234
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	443	251	192
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	209	3	206
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2 398	1 472	926
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	2 509	1 389	1 120
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	5 695	3 087	2 608

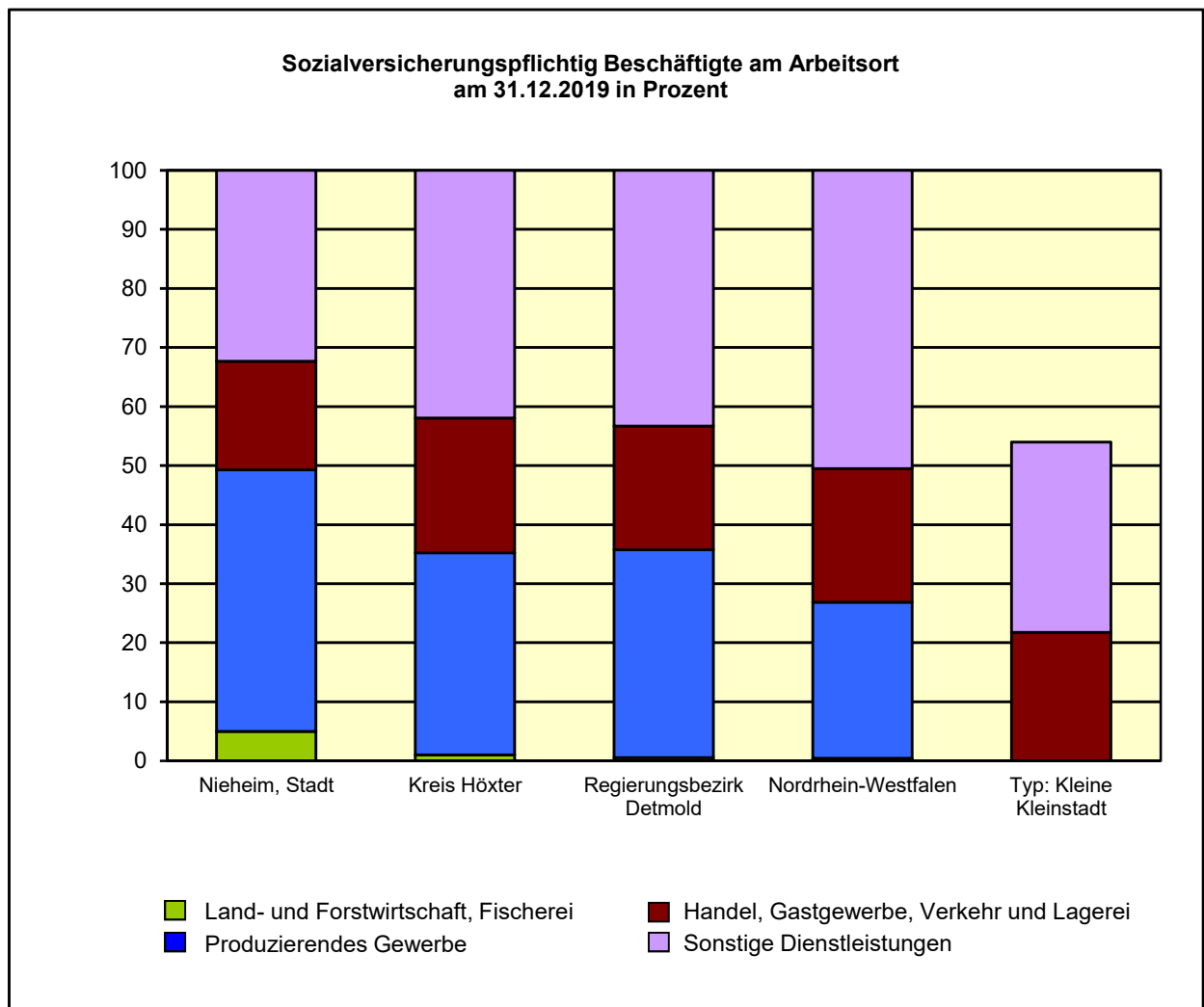


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Beschäftigte			Darunter Ausländer/-innen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	1 086	663	423	39	.	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	46	8	3	.	.
Produzierendes Gewerbe	481	413	68	21	21	—
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	200	123	77	8	8	—
Sonstige Dienstleistungen	351	81	270	7	.	.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 in Prozent

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Insgesamt (einschl. ohne Angabe)	100	100	100	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,0	1,0	0,5	0,4	.
Produzierendes Gewerbe	44,3	34,2	35,2	26,5	.
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	18,4	22,8	21,0	22,6	21,7
Sonstige Dienstleistungen	32,3	41,9	43,3	50,5	32,3



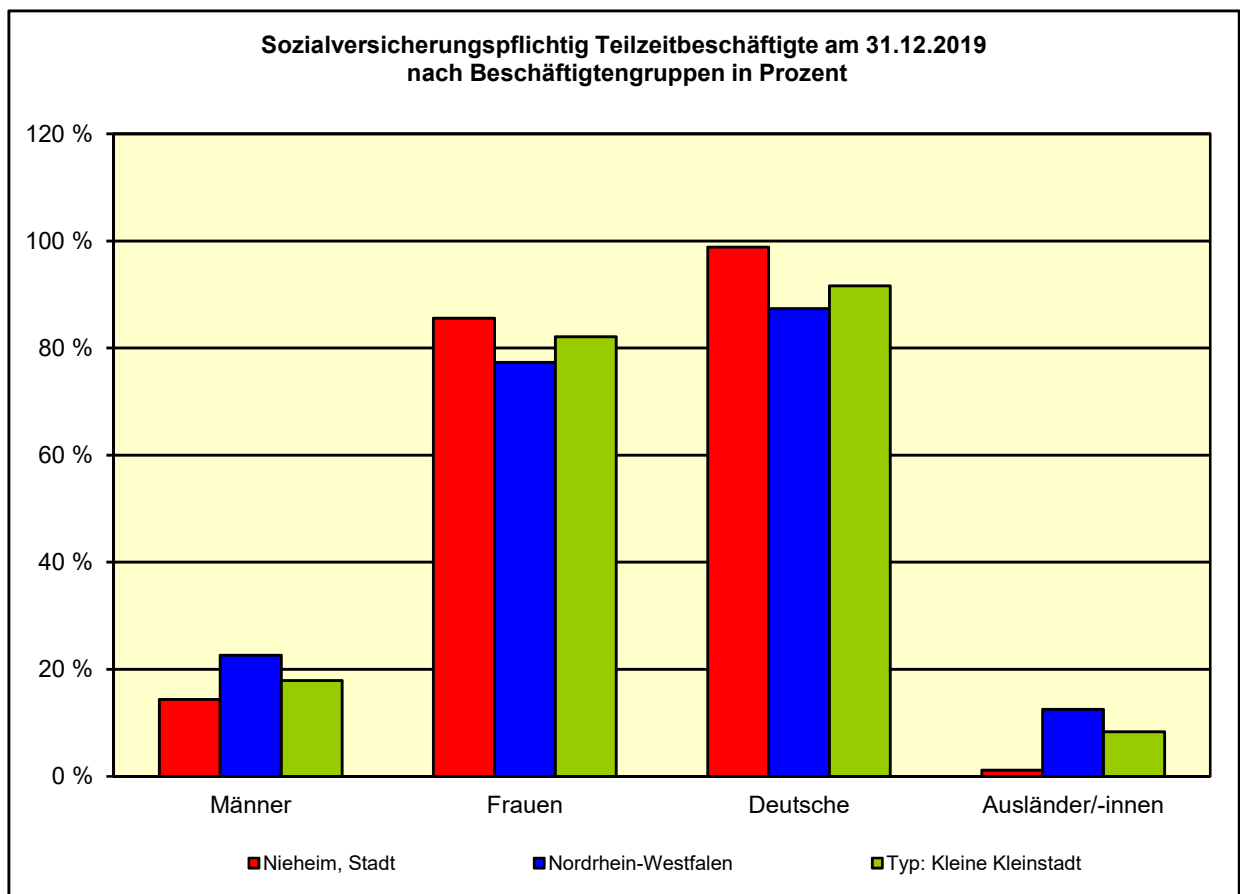
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2019 nach Geschlecht

Geschlecht	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendler-saldo ¹⁾
	insgesamt	darunter Einpendler ¹⁾	insgesamt	darunter Auspendler ¹⁾	
Insgesamt	1 064	639	2 404	1 979	-1 340
Männlich	645	409	1 366	1 130	- 721
Weiblich	419	230	1 038	849	- 619

1) über die Gemeindegrenzen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.2019 nach Beschäftigungsumfang und Alter

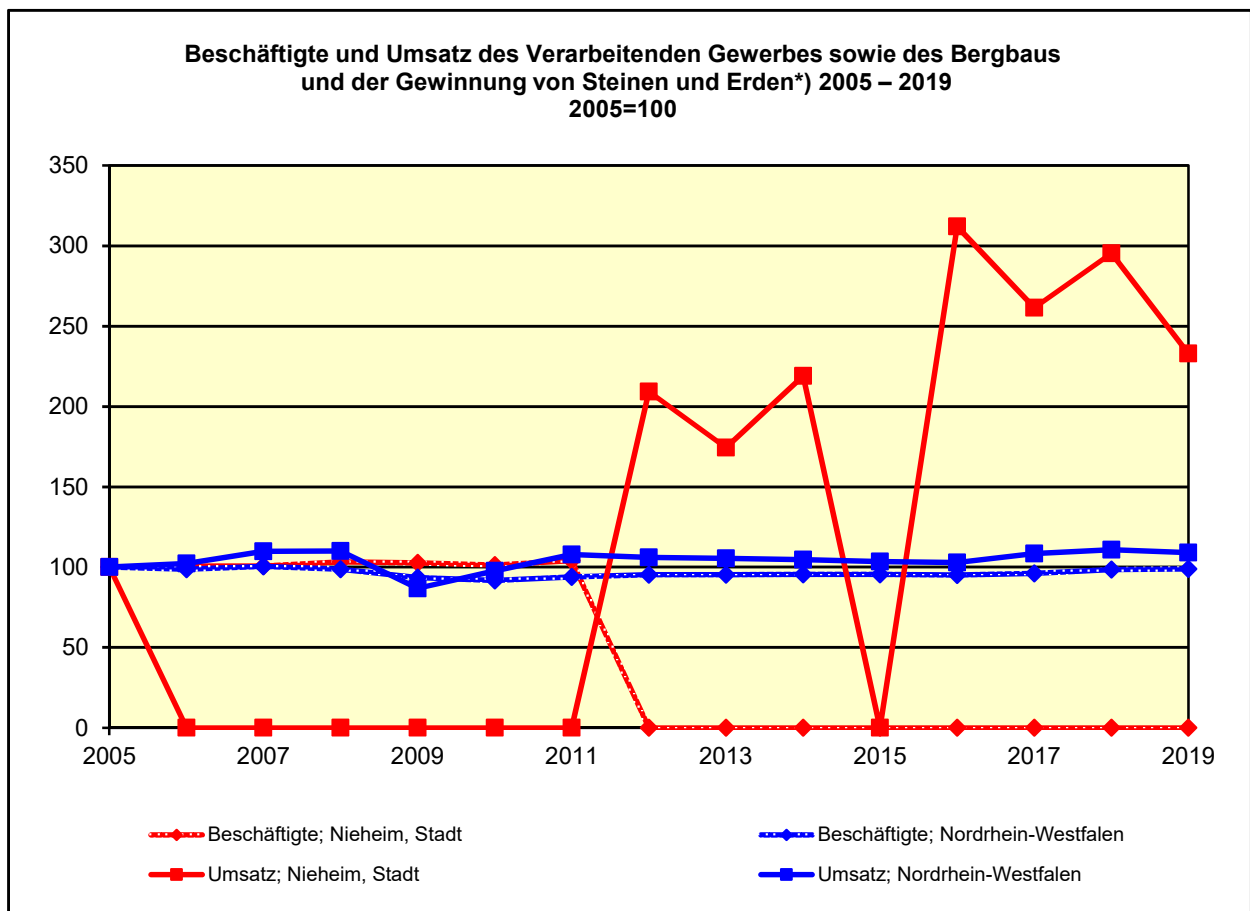
Beschäftigungsumfang Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	insgesamt	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen	zusammen	Ausländer/-innen
Insgesamt	1 086	39	663	.	423	.
unter 25 Jahre	117	7	90	.	27	.
25 bis unter 45 Jahre	393	22	245	.	148	.
45 Jahre und mehr	576	10	328	.	248	.
Vollzeitbeschäftigte	746	35	614	31	132	4
unter 25 Jahre	107	7	85	.	22	.
25 bis unter 45 Jahre	287	.	232	.	55	.
45 Jahre und mehr	352	.	297	.	55	0
Teilzeitbeschäftigte	340	4	49	.	291	.
unter 25 Jahre	10	0	5	0	5	0
25 bis unter 45 Jahre	106	.	13	.	93	0
45 Jahre und mehr	224	.	31	.	193	.



Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2019 nach Wirtschaftszweigen)**

Wirtschaftszweig	Nieheim, Stadt			Kreis Höxter		
	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)	Betriebe (30.9.)	Beschäftigte (30.9.)	Umsatz (1 000 EUR)
Insgesamt	5	.	28 768	106	10 191	1 912 208
Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	-	-	-	11	591	90 915
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	3	.	37 690
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	3	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	15	1 531	296 278
Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	-	-	-	7	385	65 418
Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	1	.	.
Herst. von Metallerzeugnissen	-	-	-	13	.	208 214
Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	-	-	-	2	.	.
Herst. von elektrischen Ausrüstungen	1	.	.	4	236	26 229
Maschinenbau	1	.	.	15	1 666	258 040
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	-	-	-	2	.	.
Herstellung von Möbeln	-	-	-	7	608	73 144
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2	.	.	5	394	41 251

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

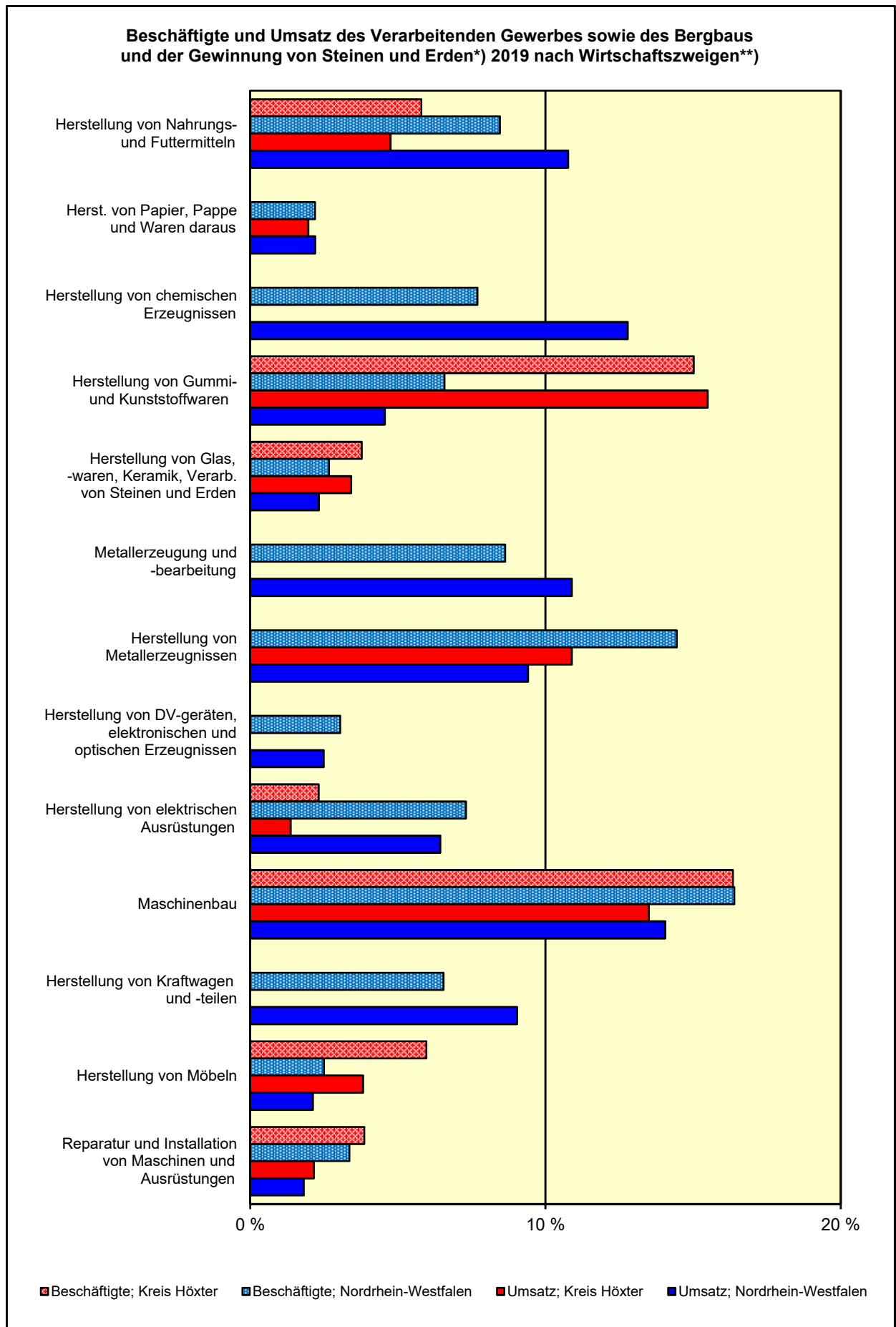


*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Bis 2007 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2019 nach Wirtschaftszweigen) in Prozent**

Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe insgesamt	100	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	10,4	10,8	9,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–	2,8	2,5	2,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	2,8	2,9	4,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	14,2	9,5	7,5
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	6,6	4,9	5,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	0,9	1,5	4,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	12,3	15,7	20,7
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	1,9	2,5	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	20,0	3,8	5,0	4,6
Maschinenbau	20,0	14,2	15,9	14,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	1,9	1,9	2,4
Herstellung von Möbeln	–	6,6	9,2	2,8
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	40,0	4,7	3,0	5,2
Beschäftigte insgesamt	.	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.	5,8	11,4	8,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	2,5	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	.	2,5	7,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	15,0	7,7	6,6
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	3,8	2,0	2,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	8,6
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	10,8	14,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	.	.	.	3,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	2,3	13,7	7,3
Maschinenbau	.	16,3	16,4	16,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.	5,7	6,5
Herstellung von Möbeln	.	6,0	9,3	2,5
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	.	3,9	2,1	3,4
Umsatz insgesamt	100	100	100	100
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	4,8	18,9	10,8
Herst. von Papier, Pappe und Waren daraus	–	2,0	2,6	2,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	.	3,4	12,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	15,5	5,7	4,6
Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	3,4	1,8	2,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	.	.	10,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	–	10,9	7,8	9,4
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	–	.	.	2,5
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	1,4	13,7	6,4
Maschinenbau	.	13,5	15,1	14,1
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	–	.	5,0	9,0
Herstellung von Möbeln	–	3,8	9,8	2,1
Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	.	2,2	0,8	1,8

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

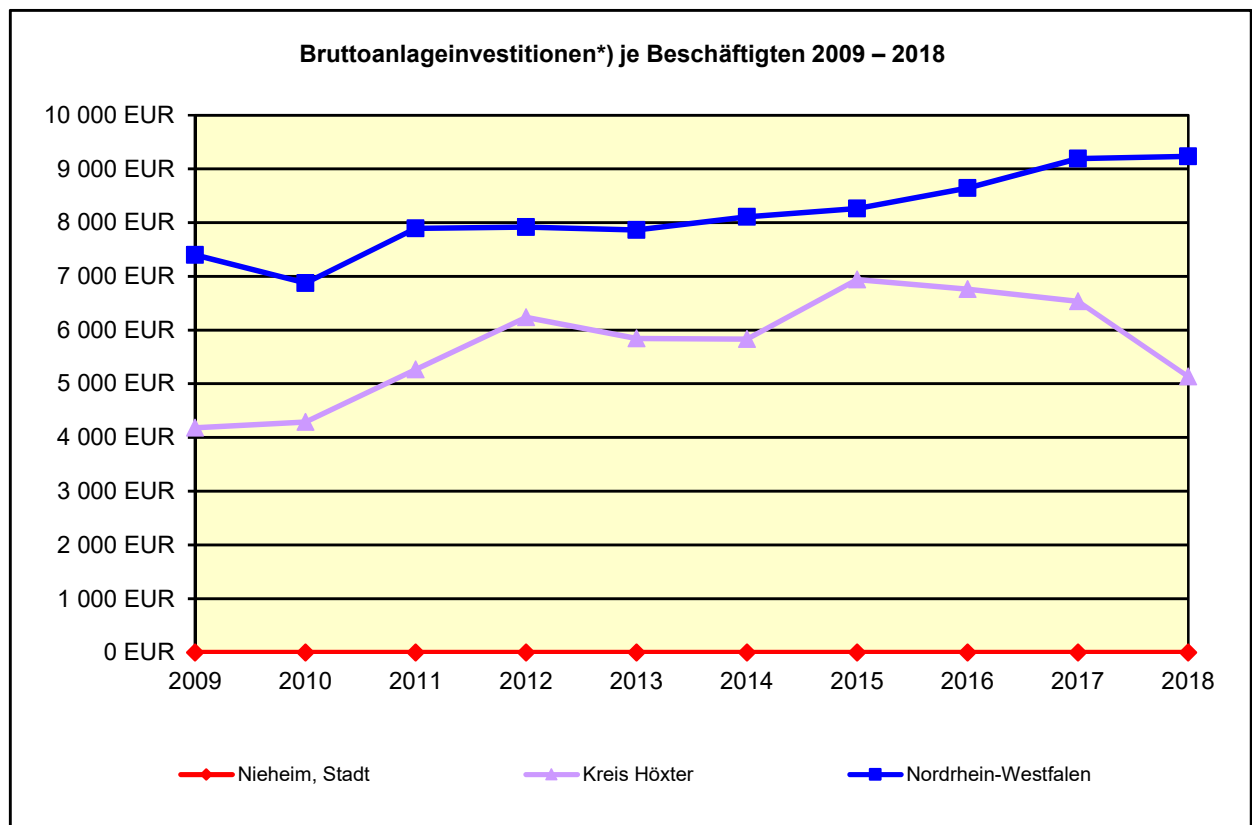


*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) Bei Gemeinden mit 10 oder weniger Betrieben wurde aus Gründen der besseren Darstellbarkeit der zugehörige Kreis ausgewählt.

Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2018

Merkmal	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Betriebe (am 31.12.)	5	107	1 757	10 224
mit Investitionen	.	84	1 401	8 448
Beschäftigte (am 30.9.)	.	10 285	223 413	1 254 809
in Betrieben mit Investitionen	.	9 274	199 581	1 151 336
Umsatz ¹⁾ (1 000 EUR)	.	1 930 032	55 792 577	353 960 843
der Betriebe mit Investitionen	.	1 810 569	49 581 260	332 385 103
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt (1 000 EUR)	.	52 792	1 934 593	11 583 860
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	.	.	1 648 356	10 205 923
je Beschäftigten in EUR	.	5 133	8 659	9 232
in Prozent am Umsatz	.	2,7	3,5	3,3

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) ohne Umsatzsteuer



*) Bis 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2003 – 2018

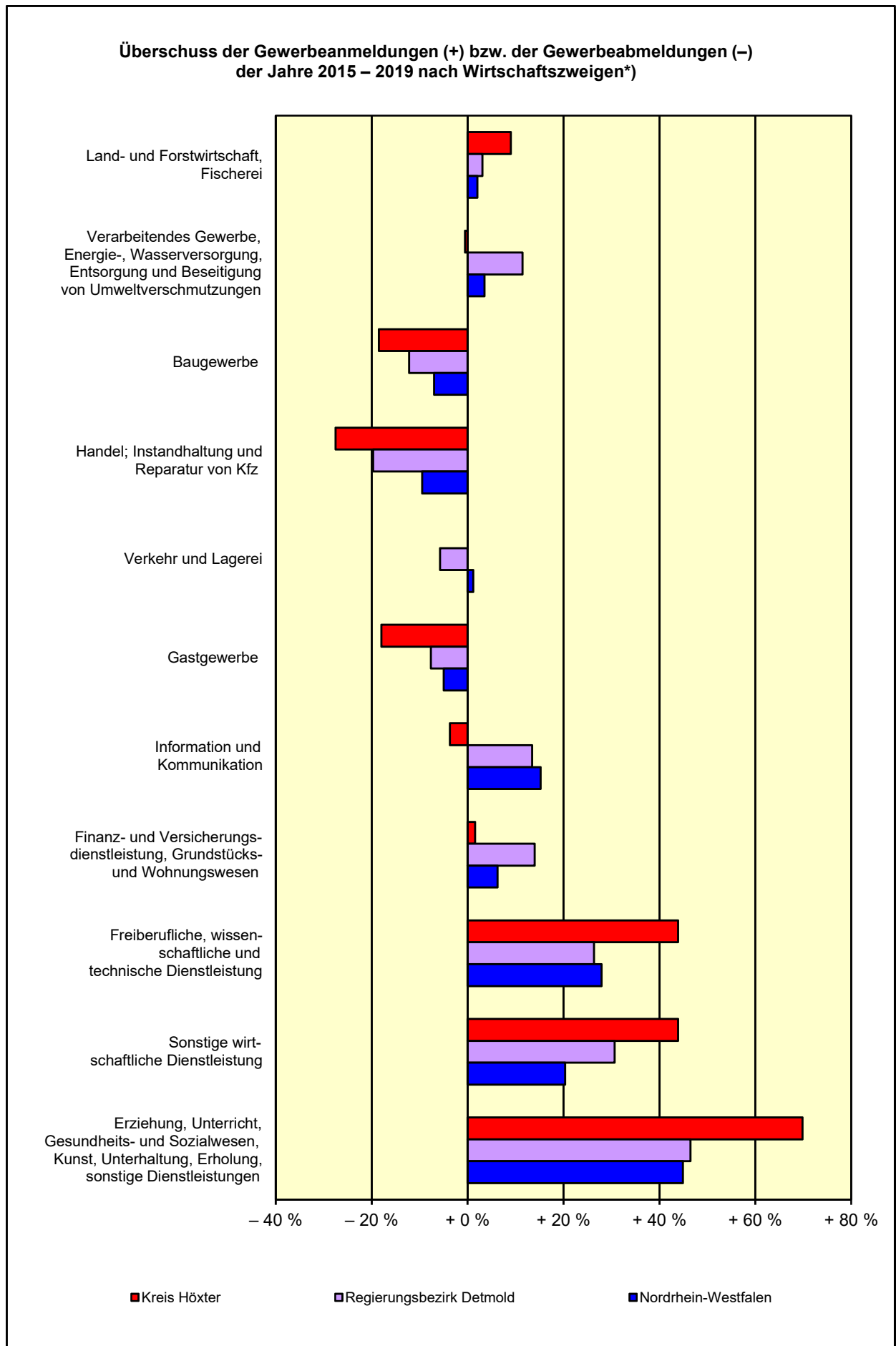
Merkmal	2003		2008		2013		2018	
	Anzahl		Anzahl	2003=100	Anzahl	2003=100	Anzahl	2003=100
Betriebe am 30. Juni	11		11	100,0	7	63,6	11	100,0
Beschäftigte am 30. Juni	88		63	71,6	63	71,6	82	93,2
Umsatz ¹⁾ im Vorjahr (1 000 EUR)	5 308		4 659	87,8	5 226	98,4	5 729	107,9

1) ohne Umsatzsteuer

Gewerbean- und -abmeldungen*) 2019 nach Grund der An- bzw. Abmeldung sowie nach Wirtschaftszweigen**)

An- bzw. Abmeldegrund Wirtschaftszweig	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des		
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes
Anmeldungen insgesamt	49	906	16 384	144 036
Grund der Anmeldung				
Neugründung	40	749	13 506	121 584
Umwandlung	–	2	95	736
Zuzug	6	63	1 636	13 655
Übernahme	3	92	1 147	8 061
Wirtschaftszweige				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	17	118	724
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	87	965	6 224
Baugewerbe	.	87	1 673	16 358
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	246	4 384	35 752
Verkehr und Lagerei	.	18	360	4 957
Gastgewerbe	.	54	1 009	10 653
Information und Kommunikation	.	22	694	6 642
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	43	1 051	8 478
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	72	1 766	15 408
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	98	1 861	16 310
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	162	2 499	22 509
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	–	4	21
Abmeldungen insgesamt	37	830	14 992	133 349
Grund der Abmeldung				
vollständige Aufgabe	32	694	12 198	109 946
Umwandlung	–	6	112	962
Fortzug	3	52	1 618	14 297
Übergabe	2	78	1 064	8 144
Wirtschaftszweige				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	19	109	598
Verarbeitendes Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	74	834	5 790
Baugewerbe	.	87	1 592	16 267
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	.	258	4 344	35 611
Verkehr und Lagerei	.	21	415	4 518
Gastgewerbe	.	72	1 056	10 797
Information und Kommunikation	.	23	575	5 022
Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Grundstücks- und Wohnungswesen	.	36	883	7 684
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	.	50	1 519	13 354
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	.	68	1 631	14 384
Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. Dienstleistungen	.	122	2 029	19 301
übrige Wirtschaftsabschnitte	.	–	5	23

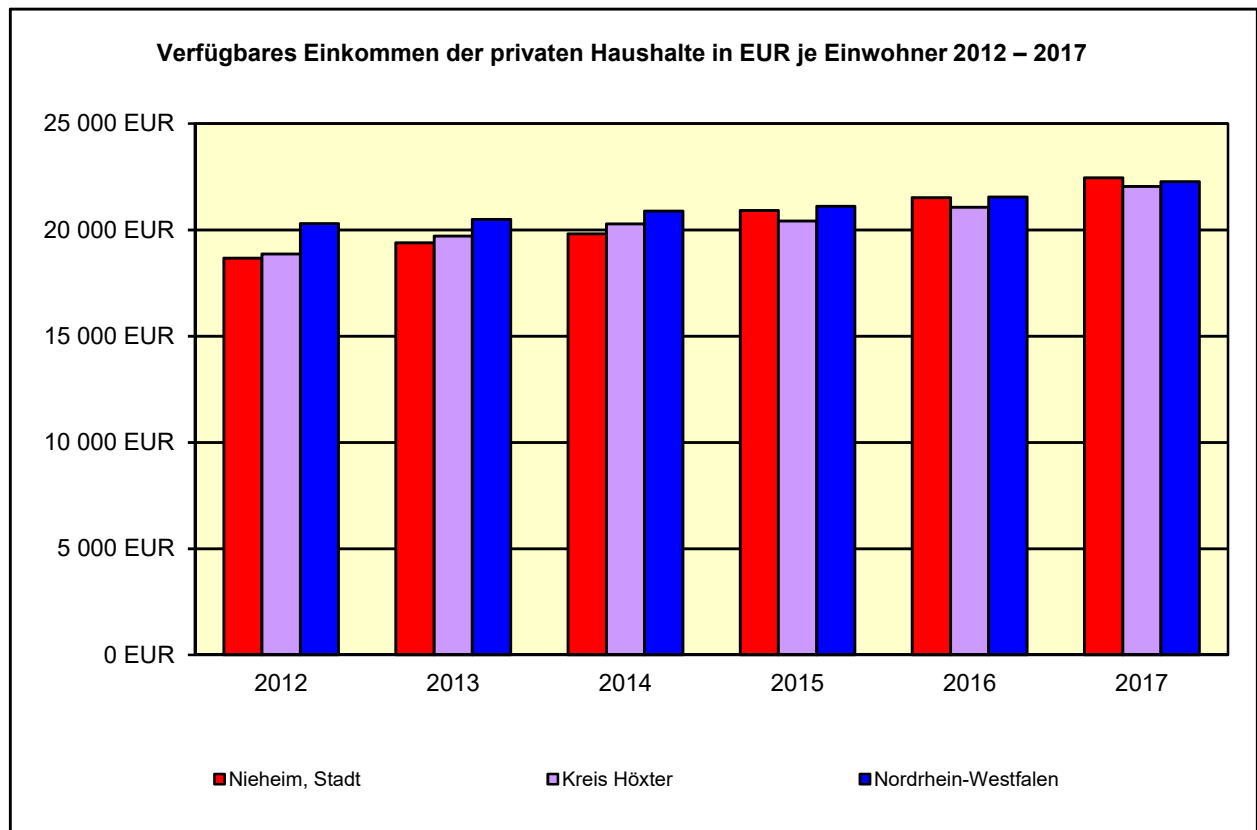
*) ohne Automatenaufsteller – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2017

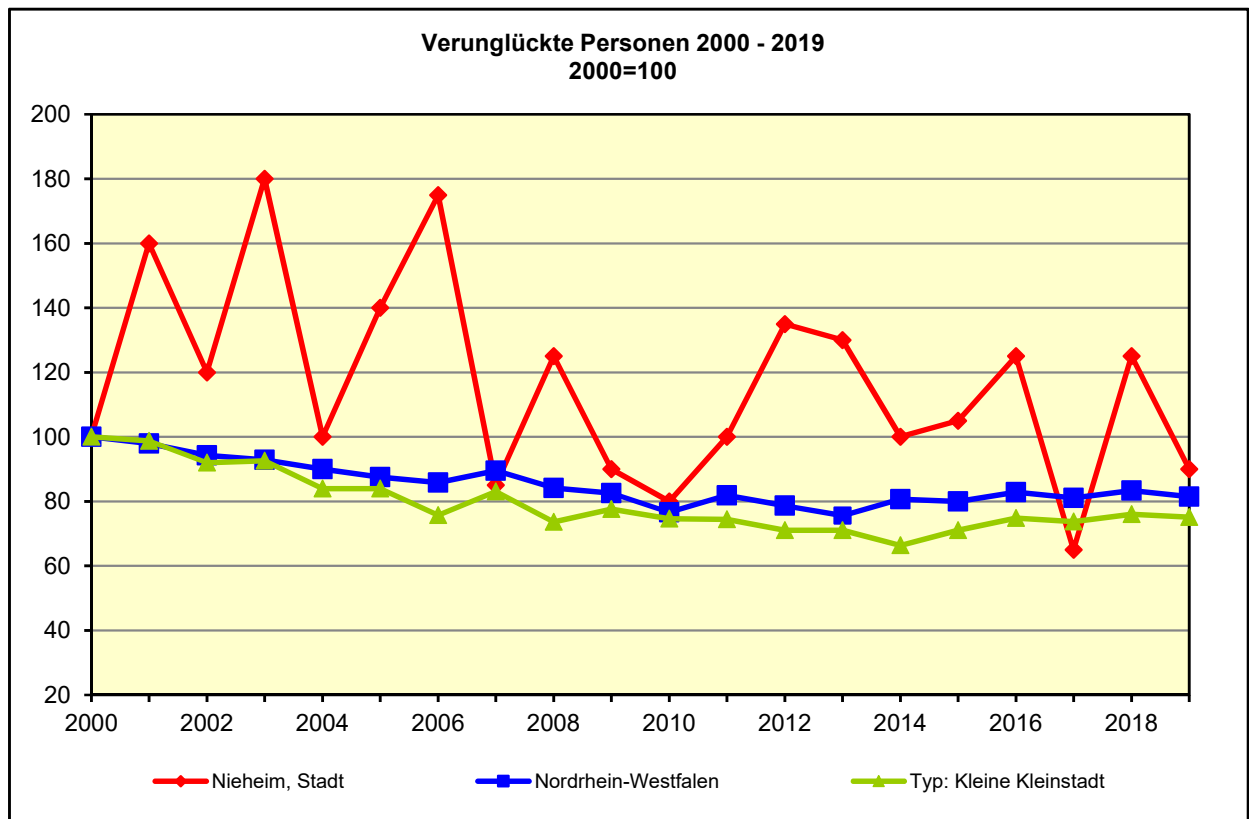
Einkommen	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
Primäreinkommen					
Insgesamt (Mill. EUR)	160	3 561	56 277	484 640	12 569
EUR je Einwohner	25 871	25 126	27 395	27 073	27 591
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte					
Insgesamt (Mill. EUR)	139	3 123	47 479	398 530	10 502
EUR je Einwohner	22 441	22 040	23 112	22 263	23 053
Rangziffer der Gemeinde in NRW (1 bis 396)	239	x	x	x	x



Unfälle und Kfz-Bestand von 2004 bis 2019

Merkmal	2004	2009		2014		2019	
	Anzahl		2004=100	Anzahl	2004=100	Anzahl	2004=100
Polizeilich erfasste Unfälle	22	15	68,2	15	68,2	18	81,8
Unfälle mit Personenschaden	13	12	92,3	14	107,7	14	107,7
Ortslage							
innerorts	4	5	125,0	4	100,0	9	225,0
außerorts (ohne Autobahnen)	9	7	77,8	10	111,1	5	55,6
auf Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Straßenklasse							
Autobahnen	–	–	–	–	–	–	–
Bundesstraßen	3	1	33,3	2	66,7	–	–
Landesstraßen	7	3	42,9	9	128,6	5	71,4
Kreisstraßen	1	1	100,0	–	–	4	400,0
andere Straßen	2	7	350,0	3	150,0	5	250,0
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	9	2	22,2	1	11,1	4	44,4
Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	–	1	–	–	–	–	–
Verunglückte Personen	20	18	90,0	20	100,0	18	90,0
Verletzte Personen	20	18	90,0	20	100,0	18	90,0
Schwerverletzte Personen	4	4	100,0	2	50,0	5	125,0
Getötete Personen	–	–	–	–	–	–	–
Kfz-Bestand*) je 1 000 Einwohner	720	681	94,5	728	101,1	832	115,6
Pkw-Bestand*) je 1 000 Einwohner	562	537	95,5	565	100,5	640	113,8

*) ab 31.12.2007: ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge (etwa 12%). Die Werte ab dem 31.12.2007 sind daher mit den früheren Werten nicht mehr vergleichbar.



Wahlergebnisse 2014 bis 2019

Wahl	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs

Wahlbeteiligung in %

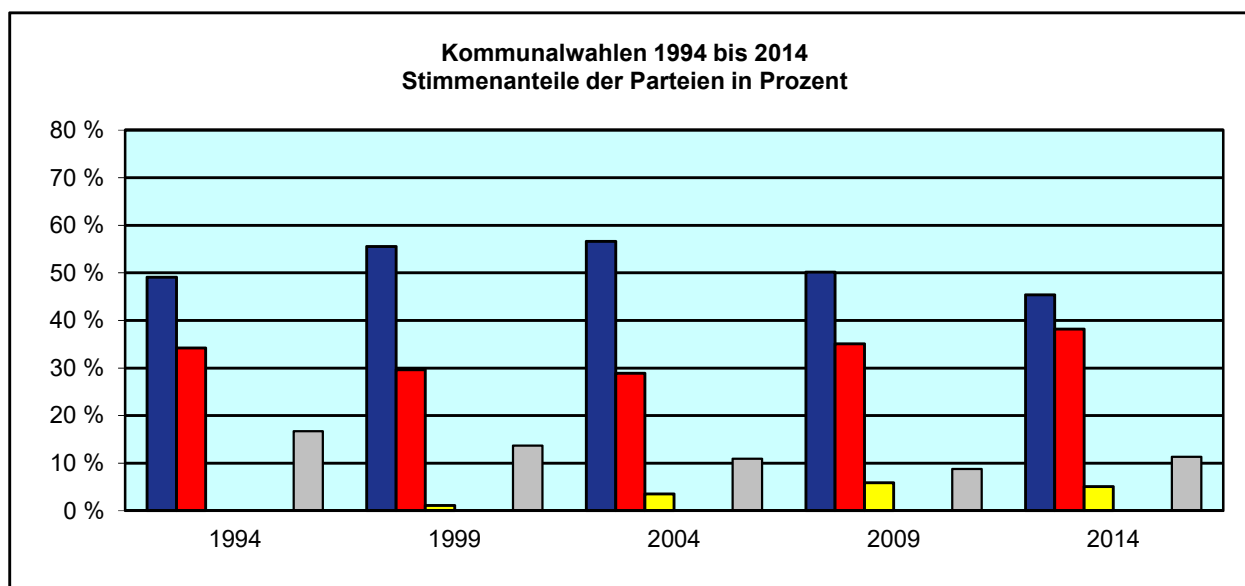
Kommunalwahlen*) 2014	65,9	57,1	51,4	50,0	59,8
Landtagswahl 2017	69,6	65,7	63,5	65,2	69,5
Bundestagswahl 2017	79,7	76,7	75,0	75,4	79,4
Europawahl 2019	65,2	62,2	61,2	61,4	65,7

Stimmenanteile der Parteien in %

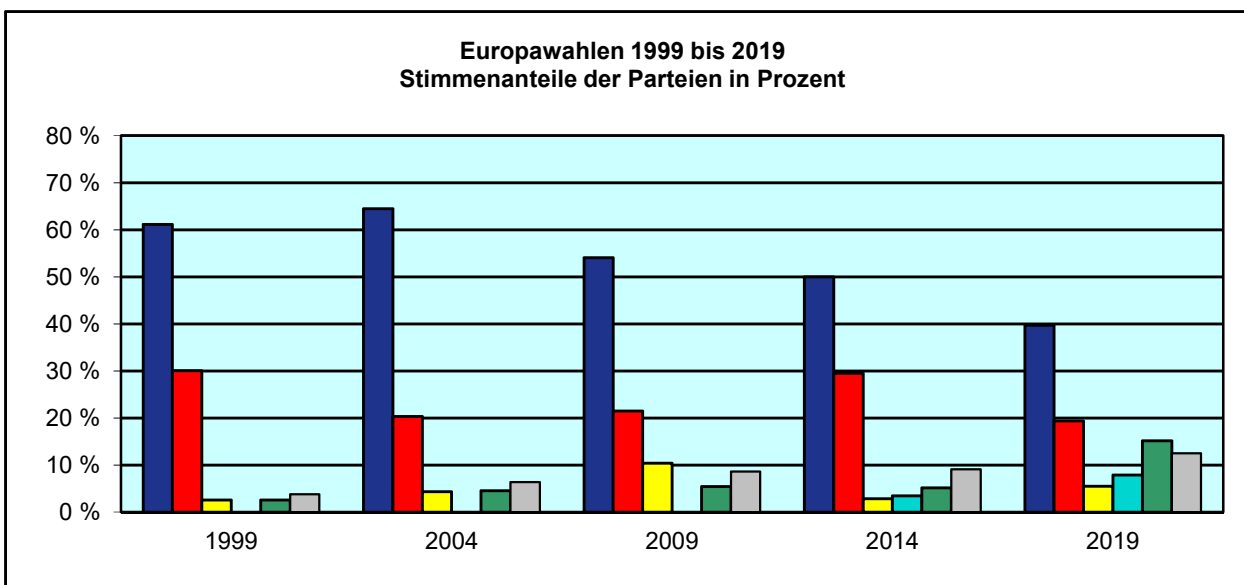
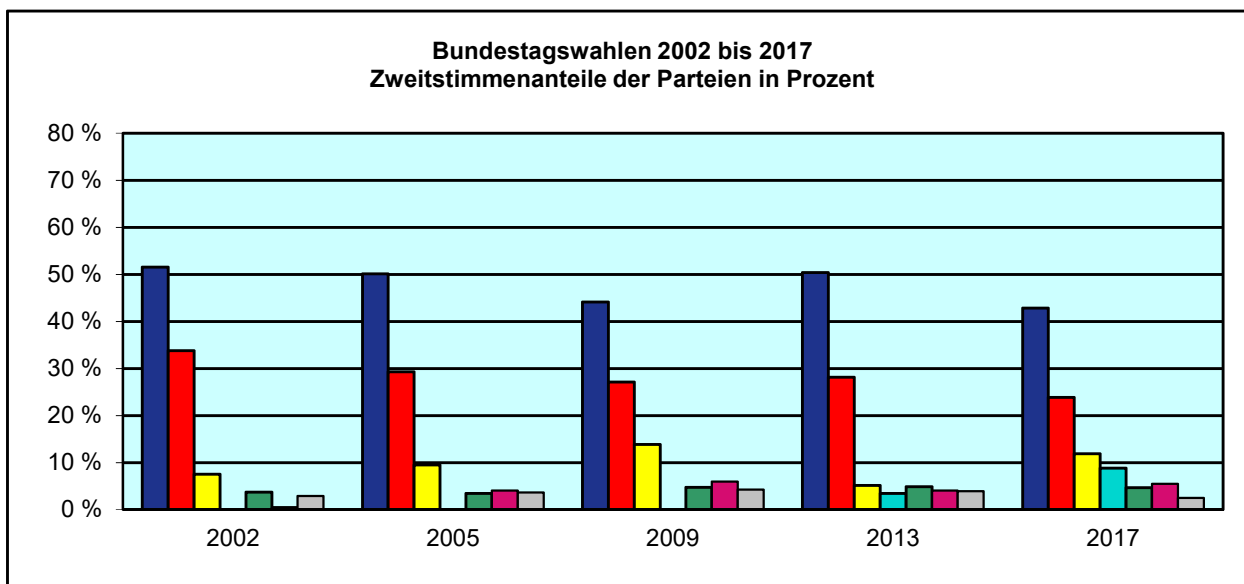
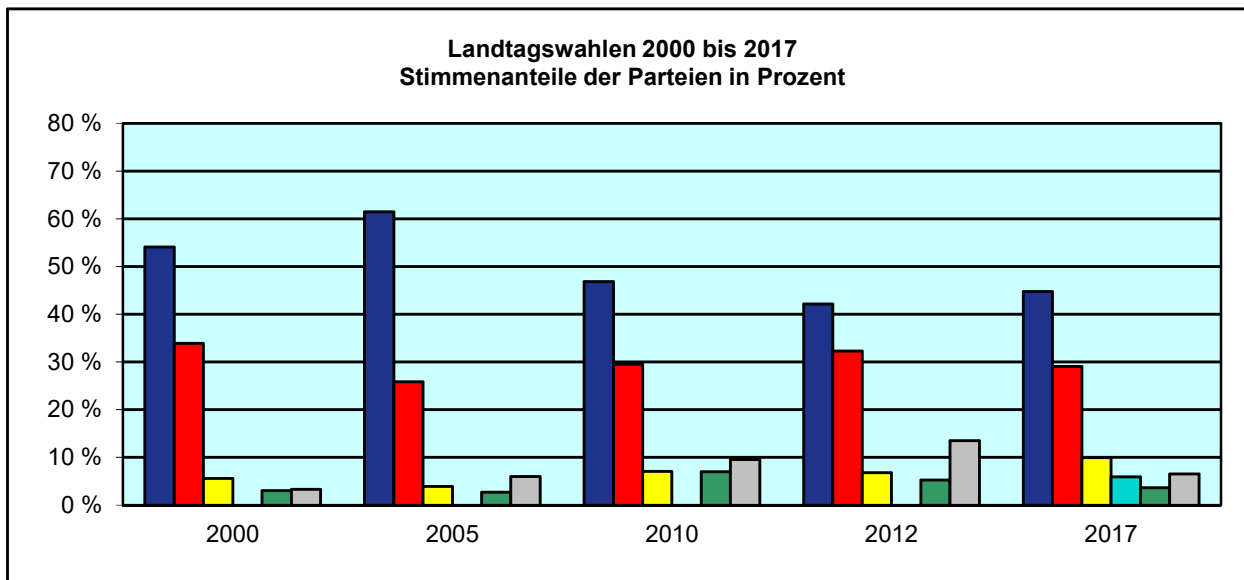
Kommunalwahlen*) 2014	CDU	45,4	50,9	39,8	37,5	46,1
	SPD	38,1	25,3	31,4	31,4	26,7
	FDP	5,1	4,2	4,0	4,7	6,3
	AfD	–	x	2,9	2,6	x
	GRÜNE	–	9,5	11,5	11,7	7,4
	Sonstige	11,3	10,1	10,4	12,1	13,5
Landtagswahl 2017	CDU	44,7	45,4	34,5	33,0	42,9
	SPD	29,1	26,4	31,7	31,2	28,0
	FDP	10,0	10,9	11,2	12,6	12,0
	AfD	6,0	6,3	6,9	7,4	5,7
	GRÜNE	3,7	4,4	6,6	6,4	5,0
	Sonstige	6,6	6,5	9,1	9,5	6,5
Bundestagswahl 2017	CDU	42,8	42,4	34,4	32,6	41,9
	SPD	23,9	22,1	25,1	26,0	23,4
	FDP	11,9	12,7	12,3	13,1	13,1
	AfD	8,8	8,9	9,9	9,4	7,8
	GRÜNE	4,6	5,4	7,7	7,6	5,8
	DIE LINKE	5,5	5,6	7,2	7,5	5,2
Europawahl 2019	Sonstige	2,5	2,9	3,4	3,8	2,9
	CDU	39,7	39,9	29,0	27,9	37,8
	SPD	19,4	16,5	19,3	19,2	17,4
	FDP	5,5	6,5	6,2	6,7	7,0
	AfD	7,8	8,2	8,6	8,5	7,2
	GRÜNE	15,2	17,0	22,7	23,2	19,1

*) Wahlen zu den Vertretungen der Gemeinden und kreisfreien Städte (Gemeindeebene) bzw. der kreisfreien Städte und Kreise (Kreis-, Regierungsbezirks- und Landesebene)

■ CDU
 ■ SPD
 ■ FDP
 ■ AfD
 ■ GRÜNE
 ■ DIE LINKE
 ■ Sonstige



■ CDU
 ■ SPD
 ■ FDP
 ■ AFD
 ■ GRÜNE
 ■ DIE LINKE
 ■ Sonstige



Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis zum Bevölkerungsstand für den Stichtag 31.12.2016

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Für sechs Kommunen ist das vorliegende Ergebnis, das u. a. auf Basis der von den Meldebehörden erhaltenen Nachrichten ermittelt wurde, unplausibel. Daher ist die Genauigkeit der Ergebnisse der übergeordneten Verwaltungsbezirke eingeschränkt. Die Gründe hierfür liegen offenbar in der melderechtlichen Behandlung von Schutzsuchenden. Die Unstimmigkeiten konnten nicht abschließend aufgelöst werden.

Hinweis zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden ab dem Berichtsjahr 1998 vom neuen Auswertungsverfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z.B. die Summierung aus Vollzeit und Teilzeit oder aus Deutschen und Ausländern nicht immer die "Beschäftigten insgesamt" ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

Hinweis zu den Diagrammen

Geheim zu haltende Werte (".") und Zahlenwerte, die nicht sicher genug sind ("/"), werden in Diagrammen wie "–" (nichts vorhanden, genau null) behandelt.

Impressum

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Statistisches Landesamt
Mauerstr. 51
40476 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 9449-01
Fax: +49 (0)211 9449-8000
E-Mail: poststelle@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw

Quellen

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Statistisches Landesamt
Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)